

Referenzen

Arbeitsbereich Radverkehr

- Grundlagenforschung zum Radverkehr
- Integrierte Radverkehrskonzepte und Radverkehrsnetze
- Konzepte zur Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Strategiekonzepte
- Fachveranstaltungen / Moderation
- Veröffentlichungen

Grundlagenforschung zum Fahrradverkehr

2007 – 2010

Evaluierung der Fahrradakademie des Deutschen Instituts für Urbanistik (difu)

Evaluierung der „Fahradakademie“ (Fort- und Weiterbildung in Maßnahmen der Planung und Umsetzung zur Förderung des Radverkehrs), Überprüfung der beabsichtigten Lernerfolge bei den Kursen im Jahresprogramm

- Totalbefragung/ Teilnehmende Beobachtung
- Telefonische Nachbefragung
- Feedback an Programmträger Difu

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Berlin

2005 - 2006

Zweiter Bericht über die Situation des Fahrradverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland

(2. Fahrradbericht), FE 70.760/04

- Fortschrittsbericht zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP)
- systematischen Aufbereitung der derzeitigen Situation des Radverkehrs in Deutschland
- Umfrage unter den 16 Bundesländern
- Kommunalumfrage

- Dokumentation vorbildlicher Lösungen aus dem In- und Ausland

In Zusammenarbeit mit der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Hannover, (Projektleitung)

Auftraggeber: Bundesministerium für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung (BMVBS), Berlin

Download unter <http://www.nationaler-radverkehrsplan.de/eu-bund-laender/bund/>, Forschungs- und Entwicklungsprojekte

2000 - 2004

Modellvorhaben "Fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt"

UFOPLAN-Vorhaben 200 96 133

Modellstädte: Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt), Lingen/Ems (Niedersachsen und Plauen/Vogtland (Sachsen)

Projektleitung: plan&rat

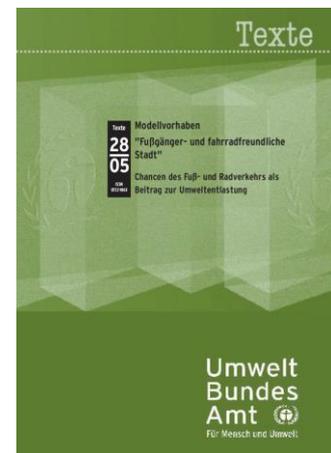
- Prozessbegleitung der drei Modellstädte (drei Jahre)
- Entwicklung bzw. Fortschreibung eines Gesamtkonzeptes zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs
- Entwicklung von Handlungskonzepten (in allen Modellstädten war ein Handlungsfeld Kinder und Jugendliche)
- Moderation von verwaltungsinternen Gruppen und Beiräten
- Bewertung der eingetretenen Wirkungen, Realisierungshemmnisse und Nutzeneffekte in den Bereichen Infrastruktur, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
- Handlungsempfehlungen zur strategischen Förderung des Fuß- und Radverkehrs (Leitfaden)

In Zusammenarbeit mit der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV), Hannover

Auftraggeber: Umweltbundesamt (UBA)

Vogtland (Sachsen) (2000 - 2004)

Download: <https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/2989.pdf>



Integrierte Radverkehrskonzepte und Radverkehrsnetze

2012 - 2014

Radverkehrskonzept Aschaffenburg

Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Aschaffenburg (ca. 70.000 EW)

- Erarbeiten von Leitlinien, Qualitätsstandards im diskursiven Prozess
- Netzkonzeption (Haupt- und Nebennetz), Freizeitrouten
- Mängelanalyse (Mängelcoupon, Access-Datenbank) und Handlungskonzept
- Vertiefung Innenstadt: Vorplanung in sechs Abschnitten
- Moderation Beteiligungsprozess (proj. Beirat, mobile Bürgerversammlung)

In Zusammenarbeit mit Woköck Geotechnik (Braunschweig) und Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Alrutz, Hannover

Auftraggeberin: Stadt Aschaffenburg/ Stadtplanungsamt

2013

Radverkehrskonzept für die Stadt Salzgitter

Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Salzgitter (ca. 101.750 EW)

- Analyse vorhandener Themenrouten
- Routenkonzeption für den Alltags- und Freizeitverkehr
- Mängelanalyse (Access-Datenbank) und Handlungskonzept
- Wegweisungskonzept (Festlegung Zielsystem Hauptroutennetz, ausführungsfähige Standortplanung, EDV-gestütztes Wegweisungskataster)
- Service- und Informationsmaßnahmen
- Kostenschätzung

In Zusammenarbeit mit Woköck Geotechnik (Braunschweig) und Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Dargel-Hildebrandt, Hannover

Auftraggeberin: Stadt Salzgitter, Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Informationen unter <https://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtplanung/radfahren.php>

2012

Aktualisierung der Radverkehrswegweisung der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Entwickeln eines Wegweisungskonzeptes für Alltags- und Freizeitradverkehr

- Festlegung Zielsystem Hauptroutennetz
- ausführungsfähige Standortplanung
- EDV-gestütztes Wegweisungskataster

In Kooperation mit der Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Dargel-Hildebrandt, Hannover

2011 - 2013

Fortschreibung zum Verkehrsentwicklungsplan Erfurt - Teilkonzept Radverkehr

Optimierung des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Erfurt (ca. 205.000 EW)

- Erarbeitung eines hierarchisch gestuften Radverkehrsnetzes (Haupt- und Nebennetz, Freizeitverbindungen)
- Konzeption Ausbau Radverkehrsanlagen, Fahrradparken, Förderung Leihfahrräder
- Moderation Beteiligungsprozess (AK Radverkehr)

In Zusammenarbeit mit Planungsgemeinschaft Verkehr - PGV-Alrutz, Hannover

Auftraggeberin: Stadt Erfurt

Kurzfassung des Berichtes unter

<http://www.erfurt.de/ef/de/leben/planen/verkehr/verkehrsplanung/vep/120687.html>

2011

Fortschreibung Landesradverkehrsnetz Sachsen-Anhalt (2011)

1. Fortschreibung des Landesradverkehrsnetzes (LRVN):

- Änderung bzw. Neuaufnahme von Radrouten der Klassen 3 und 4
- Synoptische Zusammenstellung und Bewertung der Stellungnahmen zum Landesradverkehrsplan nach abgestimmten Prüfkriterien
- Integration in die Radwegeinformationsdatenbank TTSIB-LRVN

In Kooperation mit Woköck Geotechnik (Braunschweig)

Auftraggeber: Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

2010 – 2011

Radverkehrskonzept Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Fortschreibung eines Radverkehrskonzeptes für die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe (ca. 52.000 EW).

- Erarbeiten von Leitlinien, Qualitätsstandards im diskursiven Prozess
- Netzkonzeption (Haupt- und Nebennetz), Freizeitverbindungen
- Ruhender Radverkehr, Wegweisung, Handlungskonzept
- GIS-Pläne und Access-Datenbank
- Moderation Beteiligungsprozess (AK Radverkehr, Mobile Bürgerversammlung)

In Zusammenarbeit mit Woköck Geotechnik, Braunschweig

Auftraggeberin: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

Informationen unter <https://www.bad-homburg.de/leben-in-bad-homburg/mobilitaet-verkehr/verkehrsplanung/Radverkehrskonzept.php>

2009 – 2010

Radverkehrskonzept Cremlingen

- Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für das Gebiet der Einheitsgemeinde Cremlingen (ca. 13.000 EW)
- Erarbeiten von Leitlinien, Qualitätsstandards im diskursiven Prozess
- Netzkonzeption (Haupt- und Nebennetz), Freizeitverbindungen
- Ruhender Radverkehr, Wegweisung, Fahrradkarte, Handlungskonzept
- GIS-Pläne und Access-Datenbank
- Moderation Beteiligungsprozess (AK Radverkehr, mobile Bürgerversammlung)

In Zusammenarbeit mit Woköck Geotechnik, Braunschweig

Auftraggeberin: Gemeinde Cremlingen

2009

Radwegweisung Braunschweig

Entwickeln eines Wegweisungskonzeptes für Alltags- und Freizeitradverkehr

- Erfassen wichtiger Ziele im Stadtgebiet
- Einbindung in übergeordnete Netz- und Routenkonzepte, Plausibilitätsprüfung des Netzes
- Festlegung Zielsystem
- ausführungsfähige Standortplanung
- EDV-gestütztes Wegweisungskataster

In Kooperation mit der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV), Hannover

Auftraggeberin: Stadt Braunschweig, Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Download http://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/wegweisung.html

2008 - 2010

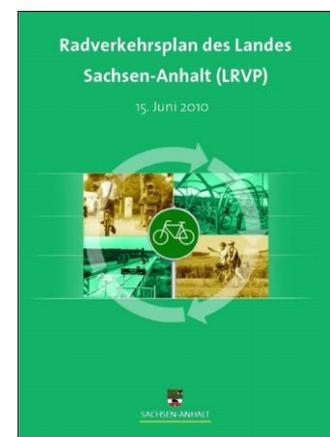
Landesradverkehrsplan Sachsen-Anhalt (2010)

Erstellung eines ressortübergreifenden Landesradverkehrsplan Sachsen-Anhalt

- Entwicklung eines landesweiten baulastübergreifenden klassifizierten Netzes (Radrouten Klassen 1-4)
- Koordinierung der Erstellung (Workshops, TÖB-Beteiligung)
- Konzeption, Vorbereitung und Moderation eines Fachforums „Von der klassischen Verkehrserziehung zur Mobilitätserziehung“
- Erstellung einer Radweginformationsdatenbank TT-SIB LRVN
- Empfehlungen für infrastrukturbezogene und infrastrukturergänzende Handlungsfelder

In Kooperation mit der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV), Hannover, Woköck Geotechnik (Braunschweig), NOVASIB GmbH (Erfurt) und IVW GmbH (Magdeburg)

Auftraggeber: Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt



2003 - 2004

Radwanderwegekonzept Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

- Entwicklung eines regionalen Netzes, bestehend aus Radfernwegen, Themenrouten und Netzverbindungen,
- Erfassung, Überprüfung, Bestandserhebung und Mängelanalyse,
- GIS-Pläne und Access-Datenbank
- GPS / GIS-gestütztes Wegweisungskataster.

In Zusammenarbeit mit der Planungsgemeinschaft Verkehr Hannover (PGV)

Auftraggeber: Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH, Dessau

2002 - 2003

Radwanderwegekonzept Aller – Leine – Tal

- Entwicklung von Regionalschleifen,
- Erfassung, Überprüfung, Bestandserhebung und Mängelanalyse,
- Beratung bei Themenrouten.
- GIS-Pläne und Access-Datenbank
- GPS / GIS-gestütztes Wegweisungskataster.

In Zusammenarbeit mit der Planungsgemeinschaft Verkehr Hannover (PGV)

Auftraggeber: Gemeinde Dörverden/ Projektgruppe „Radwandern im Aller-Leine-Tal

2002 - 2003

Radfernwegenetz Niedersachsen (Niedersachsenetz)

- Erfassung, Überprüfung von 16 Radfernrouen per Rad (4.200 km),
- Bestandserhebung und Mängelanalyse mit GPS
- GIS-Pläne und Access-Datenbank
- GPS / GIS-gestütztes Wegweisungskataster.

In Zusammenarbeit mit der Planungsgemeinschaft Verkehr Hannover (PGV)

Auftraggeber : Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

2001

Radverkehrskonzept für den Landkreis Helmstedt

Radwanderwegenetz und Themenrouten

in Zusammenarbeit mit böregio,

Büro für ökologische Regionalentwicklung

Auftraggeber: Landkreis Helmstedt

Konzepte zur Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung

2014 - 2015

Radverkehrskonzept Stadt Wolfenbüttel – Öffentlichkeitskonzept

Erarbeitung eines Öffentlichkeitskonzeptes zur Radverkehrsförderung

- Strategisches Konzept mit Kernbotschaften
- Kampagnenfahrplan 2015 -2020 mit Jahresschwer-punkten (Zielgruppenbezug)
- Konzeption von Kampagnenbausteinen für die Umsetzung von baulichen und organisatorischen Maßnahmen, situationsangepasster Einsatz von Instrumenten

Auftraggeber: Stadt Wolfenbüttel, Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

2012

Flyer „Mit dem Rad zur Schule“

Inhaltliche Konzeption, textliche Fassung, Layoutentwurf eines vierseitigen Faltblattes (Zielgruppe Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte weiterführender Schulen)

Download

<http://adfc-niedersachsen.de/fileadmin/landesverband/dokumente/verkehr/Flyer>



[Mit dem Rad zur Schule 2 .pdf](#)

2012

Kampagne zur Verbesserung der Radfahrersicherheit

Konzeption der Kampagne in Form eines Bausteinsystems, mit der Möglichkeit, je nach örtlicher Situation und Problemlage ein situationsangepasstes Konzept zu erstellen.

Konzeptbausteine:

- Gestaltung aller Kampagnenelemente nach einheitlichem Designkonzept
- Beschreibung von Aktionen für unterschiedliche Zielgruppen (Radfahrende, Autofahrende, Politik, Verwaltung)
- Medienkonzept
- Hintergrundartikel (Auswahl)
- Konzept für thematische Fachveranstaltungen
- Kampagnenkoordination und Kampagnenfahrplan
- Evaluation

In Zusammenarbeit mit Rodenbröker&Partner GmbH, Bad Lippspringe
 Auftraggeber: Landkreis Paderborn mit Unterstützung der Bezirksregierung Detmold und dem Netzwerk Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen

Das Feinkonzept der Kampagne Radfahrersicherheit in Paderborn

Download http://www.verkehrssicherheit.nrw.de/download/detmold/Feinkonzept_-_Fassung_vom_06-02-2012.pdf



2007 - 2008

"Mobilitätsgewinn durch Förderung des Radverkehrs im suburbanen Raum am Beispiel Kleinmachnow"

Radverkehrsförderung durch Öffentlichkeitsarbeit

Begleitung des Projektes durch ein Projektforum (25 lokale Akteure) und eine verwaltungsinterne Steuerungsgruppe

Projektbaustein "Mit dem Rad zur Arbeit in Kleinmachnow"

- Lokale Begleitung der bundesweiten Kampagne von ADFC/AOK "Mit dem Rad zur Arbeit"
- Betriebsberatung von ausgewählten Betrieben
- Fragebogen zum Verkehrsverhalten und zur Verkehrssituation (Hauswurfsendung, Intranet Betriebe)

Projektbaustein "Mit dem Rad zur Schule – Förderung des Schülerradverkehrs"

- Totalerhebung zum Schülerradverkehr in Kleinmachnow
- Erarbeitung von Schulwegplänen mit zwei Schulen, Mängelanalyse und Maßnahmenvorschläge

Auftraggeber: Gemeinde Kleinmachnow (gefördert aus Mitteln des NRVP)

Download <http://www.nationaler-radverkehrsplan.de/foerderung-bund/foerderung-nrvp/massnahmen.phtml>

2007 - 2008

Projektbegleitender Fahrradbeirat zur „Bewerbung Fahrradfreundliche Kommune 2009“

- Vorbereitung, Durchführung Moderation und Dokumentation der Sitzungen
- Unterstützung, Begleitung und Koordination des Bewerbungsverfahrens
- Erarbeitung eines Handlungskonzeptes zur Bewerbung (Herbst 2007 – Herbst 2008)

Auftraggeberin: Stadt Bückeberg

2005 - 2006

Lingen....weiter auf dem Weg zur fußgänger- und fahrradfreundlichen Stadt - Verkehrsverlagerung durch Öffentlichkeitsbeteiligung

- Konzept „Fuß- und Radverkehrsförderung durch Öffentlichkeitsbeteiligung“ (Masterplan)
- Moderation der Beiratssitzungen
- Erstellung der Bewerbungsbroschüre für den Landespreis „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“, Vorbereitung Bereisung Jury (2. Preis)

Auftraggeber: Stadt Lingen (Ems)



Strategiekonzepte

2015 - laufend

Konzept „Fahrrad und ÖPNV“ im Rhein-Main-Verkehrsverbund

Entwicklung eines Gesamtkonzeptes „Fahrrad und ÖPNV“, Entwicklung von Projektvorschlägen und Empfehlungen für die Konzeptumsetzung

in Kooperation mit STETEPLANUNG, Darmstadt

Auftraggeber: Rhein-Main-Verkehrsverbund, Hofheim

2014 - laufend

Radverkehrsstrategie Baden-Württemberg

Bildung konzeptioneller und strategischer Grundlagen für die Radverkehrsförderung in Baden-Württemberg bis 2025, Entwicklung eines konkreten Handlungsprogramms, das möglichst klare Ziele und Fristen, Maßnahmen, Zuständigkeiten und Finanzierungsbedarfe zur Zielerreichung benennt

- Sammlung von zukunftsweisenden Ideen und Vorschlägen zu Maßnahmen und Strukturen auf Ebene aller relevanten Akteure der Radverkehrsförderung
- Aufzeigen der erforderlichen Maßnahmen und Bewertung ihres Beitrages zur Radverkehrsförderung
- Ermittlung von Ressourcenbedarf und Wirksamkeit der Ideen und Maßnahmenvorschläge als Grundlage für eine Priorisierung
- Einbindung und Aktivierung radverkehrsrelevanter Akteure (auch außerhalb der klassischen Radverkehrsförderung). Die Erstellung des LRVP-BW soll genutzt werden, um die Akteursbasis zu verbreitern und durch verstärkte Motivation zur Mitwirkung am Prozess die Potenziale und Kompetenzen der Akteure im Land besser zu nutzen.

Bearbeitung als Arbeitsgemeinschaft mit PGV-Alrutz, Hannover und INOVAPLAN Karlsruhe (Unterauftragnehmer)

Auftraggeber: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg, Referat 55

Informationen unter <http://www.fahrradland-bw.de/radverkehr-in-bw/radstrategie/>

2013

Förderung des Radtourismus im Großraum Braunschweig, ADFC Positionspapier

Im Rahmen der Fahrradförderung in Süd-Ost-Niedersachsen (SON).

Bearbeitung der Themenfelder: Radverkehrsnetze und – infrastruktur, ÖPNV und Fahrrad, Naherholung und Fahrradtourismus, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

In Kooperation mit böregio, Braunschweig

Auftraggeber: ADFC, Landesverband Niedersachsen

Download: <http://www.adfc->

[braunschweig.de/fileadmin/redaktion/media/Radtourismus/ADFC_Braunschweig_-_Positionspapier_Radtourismus.pdf](http://www.adfc-braunschweig.de/fileadmin/redaktion/media/Radtourismus/ADFC_Braunschweig_-_Positionspapier_Radtourismus.pdf)

2004

Ideenschmiede „FahrRad“

Gemeinsamer Workshop des BMVBW/ UBA/ Bike Brainpool/UAK Kommunikation zum NRVP am 07. Juni 2004 im Umweltbundesamt in Berlin

Inhaltliche Konzeption, Moderation und Dokumentation des Workshops zur Radverkehrsförderung

Auftraggeber: Umweltbundesamt

2004

Strategiekonzept zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) (2002 - 2012)

in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Franz Linder, Dankmar Alrutz und Peter Gwiasda

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen/Ref. A13

Fachveranstaltungen / Moderation

2014 - 2015

Workshop „eMobile Trendsetter“ am 19.11.2014 in Wolfenbüttel und am 27.01.15 in Schöningen

Moderation und Dokumentation

Auftraggeberin: Landkreis Wolfenbüttel, Referat 01 Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit, Koordinierungsstelle mobil im Landkreis

2014

Fachtag „Radfahren – aber sicher!.. und wie fährst Du?“

Verkehrssicherheitstage in Oldenburg am 17. Juni

Moderation und Dokumentation des Fachtages

Auftraggeberin: Stadt Oldenburg, Amt für Verkehr und Straßenbau

2014

Workshop „Fahr Rad Schule - Bedeutung von Schulwegplänen“

Tagung und Mobilitätslabor, Aktive Mobilitätskultur jenseits der Metropolen – 27.-28. Juni 2014 Bauhaus Dessau

Veranstalter: Stiftung Bauhaus Dessau

2012

Workshop „Qualitätsmanagement in der Radverkehrsförderung“ der Fahrradakademie am 21.-22. Juni 2012 in Berlin

Teilnahme und Moderation der Themeninsel „Radverkehrskonzeption – QM in allen Prozessphasen“

Auftraggeber: Deutsches Institut für Urbanistik (difu) Berlin

2012

Kampagne zur Verbesserung der Radfahrsicherheit

Auftaktveranstaltung für Multiplikatoren im Rahmen der Kampagne

Inhaltliche Konzeption, Erstellung Adressverteiler, Moderation

Auftraggeber: Landkreis Paderborn

2010

Von der klassischen Verkehrserziehung zur Mobilitätserziehung

Fachforum im Rahmen der Erarbeitung des Landesradverkehrsplans Sachsen-Anhalt

Inhaltliche Konzeption, Erstellung Adressverteiler, Moderation, Dokumentation

Auftraggeber: Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

2008

Die fahrradfreundliche Stadt – Planung mit Kindern und Jugendlichen

Referat und Workshop A – Gute Beispiele zur Förderung des Radverkehrs für Jung und Alt in Gemeinden

1. Steirischer Fahrradgipfel. 17. und 18. April 2008 messecongressgraz in Graz

Infos unter <http://www.verkehr.steiermark.at/cms/ziel/26258608/DE/>

Veranstalter: Das Land Steiermark, Verkehrsressort

2005

5. Radtourismuskonferenz in der Region Anhalt – Wittenberg

Moderation der Fachveranstaltung am 08.11.2004 in Brambach (Anhalt)

(auch 6. Radtourismuskonferenz am 07.11.2005)

Auftraggeber: Wirtschaftsförderung Anhalt

2004

Mit dem Fahrrad zum Einkaufen“ - Chancen und Perspektiven für Kommunen und Handel

Fachtagung in Göttingen am 30.06.2004

Inhaltliche Konzeption, Moderation und Dokumentation

Download <http://edoc.difu.de/orlis/DF9967-Seite-001-011.pdf>

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)

2004

Der Nationale Radverkehrsplan – Einladung zum Dialog

Fachveranstaltung des Bundesministeriums Für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen am 06.11.2004 in Berlin

Inhaltliche Konzeption , Organisation einer begleitenden Ausstellung im Lichthof des BMVBW in Berlin, Evaluation

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)

2003 - 2004

AG Netzplanung, Regionales Radverkehrskonzept

Vorbereitung, Durchführung, Moderation und Dokumentation der AG Netzplanung

Erarbeitung eines regionalen Radverkehrsnetzes mit Fachplanerinnen und Fachplanern der Verwaltung und weiteren Akteuren

Auftraggeber: Zweckverband Großraum Braunschweig

2002

Fachforum „Regionale Radverkehrsplanung“

Fachveranstaltung des Zweckverbandes Großraum Braunschweig am 18. September 2002 in Braunschweig

Inhaltliche Konzeption, Leitung und Dokumentation (in Zusammenarbeit mit böregio, Braunschweig)

Auftraggeber: Zweckverband Großraum Braunschweig

Veröffentlichungen (ab 2000)

2013, Krause, J.

Mit dem Rad zur Schule – Radschulwegpläne weisen den Weg

In: HannoRad (Fahrrad-Zeitschrift des ADFC für die Region Hannover, Juli-Oktober 2013), Ausgabe 2/2013 Schwerpunktthema „Sicher mit dem Rad zur Schule“, S. 6-8, Hannover

2012, Krause, J.; Menzel, C.; Mühlnickel, R.

Integrierte Planungen in der Sozialen Stadt – Best Practice der Nahmobilität

In: PlanerIn 4_12, Schwerpunkt Klima.Stadt.Wandel, S. 49-50, Berlin

2011, Krause, J.

Konzeptionen von Radverkehrsnetzen, Kap. 3.3.2.6

In: Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Für die Praxis in Stadt und Region (60. Ergänzungslieferung 04/11). S. 1-22. Herbert Wichmann Verlag. Berlin

2010, Krause, J.

Integration der Belange von Kindern in die Verkehrsplanung

In: Straßenverkehrstechnik 10.2010. S. 629 – 635, Bonn

2007

Promoting bicycle traffic with public participation pays

Results of the model project „Pedestrian- and bicycle-friendly City“

Referat

Velo-city Konferenz vom 12. bis 15. Juni 2007 in München

2005, Krause, J.; Hildebrandt, E.

Modellvorhaben "Fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt" des Umweltbundesamtes**UFOPLAN-Vorhaben 200 96 133 Schlussbericht**

Modellstädte : Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt), Lingen / Ems (Niedersachsen) und Plauen / Vogtland (Sachsen) (2000 - 2004)

Download: <https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/2989.pdf>